

Inhalt

Für eine Geschichte der Arbeitslosen, nicht der Arbeitslosigkeit	9
Zur Beziehung zwischen Arbeitslosenkomitees und Sozialstaat:	
Gegenstand und Fragestellung	10
Arbeitslosigkeit in der Schweiz	12
Eine Sozialstaatsgeschichte «von unten»: Zum Forschungsstand	14
Was können uns die Arbeitslosen sagen?	
Theoretische und methodische Bezüge	19
Quellen	24
Aufbau der Arbeit	26
Teil 1: Die Arbeitslosenbewegung in der Schweiz	29
1 Zwischen emanzipatorischer Bildungsarbeit und Selbstorganisation: Gründungen von Arbeitslosenkomitees in den 1970er-Jahren	31
1.1 Eine flüchtige Empörung: Arbeitslosenkomitees 1975 und 1976	34
1.2 Stigma Arbeitslosigkeit: Individuelle Erfahrungsberichte	39
1.3 Wirkungen von «68» und die Gründung des Arbeitslosenkomitees Genf	44
1.4 Von der evangelischen Bildungsarbeit zur nationalen Arbeitslosenlobby	50
Zusammenfassung	58
2 Selbstorganisation, Selbstverwaltung und Selbsthilfe: Arbeitslosenkomitees in den 1980er-Jahren	61
2.1 Die Schweizerische Interessengemeinschaft für eine neue Arbeitslosenpolitik im Wandel	62
2.2 Abhängigkeit als Problem: Die ADC Genf in den 1980er-Jahren	67
2.3 Selbstverwaltung von Arbeitslosen: Die ADC La Chaux-de-Fonds	70
2.4 Ein Arbeitslosenkomitee der Vielfalt? Das Arbeitslosenkomitee Basel	77
2.5 Die Stempelkontrolle und die Mobilisierung vor dem Arbeitsamt	82
Zusammenfassung	88
3 Der Höhepunkt der Arbeitslosenbewegung: Arbeitslosenkomitees in den 1990er-Jahren	91
3.1 Allen Divergenzen zum Trotz: Zur Geschichte der nationalen Organisationen der Arbeitslosenkomitees	93
3.2 Die schwierige Mobilisierung der Arbeitslosen: Die ADC La Chaux-de-Fonds	105
3.3 Hilfe oder Aktivismus? Die ADC Genf in den 1990er-Jahren	109

3.4	«Pass auf! Hier kommt das ZAK!» Über die Selbstorganisation von Arbeitslosen	114
3.5	Ein aktivistisches Arbeitslosenkomitee: Die ADC Lausanne	120
3.6	Ein gesellschaftliches Labor: Das Arbeitslosenkomitee Basel in den 1990er-Jahren Zusammenfassung	125 130
	Fazit Teil 1: Die unmögliche Mobilisierung der Arbeitslosen?	133
	Teil 2: Kritik am Sozialstaat	137
4	«Ein Gesetz des Misstrauens»: Die Einführung der obligatorischen Arbeitslosenversicherung (1976–1984)	139
4.1	Gesetzgebungsprozess zur Einführung der obligatorischen Arbeitslosenversicherung	140
4.2	Die Krise und die «Arbeitslosigkeit»: Eine Risikokategorie in Diskussion	145
4.3	Sind alle Arbeitslosen gleich? Über den Zugang zur Arbeitslosenentschädigung	150
4.4	«Gegen jede Form der sozialen Benachteiligung!»	154
4.5	Die Drohung der Aussteuerung	160
4.6	Die zumutbare Arbeit als Zumutung	164
4.7	Von guten und schlechten Arbeitslosen: «Vermittlungsfähigkeit» in der Kritik	168
4.8	Stempeln und strafen: Verhältnis zum Arbeitsamt Zusammenfassung	173 177
5	Widerstand im Spannungsfeld von «Sozialabbau» und Aktivierung: Reformen in den 1990er-Jahren	179
5.1	Die Einführung der Aktivierungspolitik in den 1990er-Jahren	180
5.2	Die Ver(un)sicherung: Widerstand gegen den dringlichen Bundesbeschluss von 1993	182
5.3	Über Pflichten: Die Zukunft des Arbeitsamts	188
5.4	Wie wiedereingliedern? Kontroversen um die Revision der Arbeitslosenversicherung 1995	192
5.5	Gegen den Sozialabbau! Widerstand gegen Reformen von 1997 und 2002	199
5.6	«Nein zu Zwangsarbeit!»: Die regionalen Arbeitsvermittlungszentren in der Kritik Zusammenfassung	204 210
	Fazit Teil 2: Die Ambivalenz der sozialen Sicherheit	211

Teil 3: Reformulierungen von Erwerbsarbeit	215
6 Arbeit um jeden Preis?	
Aktivierung von Arbeitslosen im Wandel der Zeit	217
6.1 «Wir Arbeitslosen lassen uns nicht gegen die Arbeitsbesitzenden ausspielen»: Verhältnis zu den Gewerkschaften	218
6.2 Streik in einem Beschäftigungsprogramm	224
6.3 «Arbeiten wir alle, arbeiten wir weniger»: Die Forderung nach einer Umverteilung der Arbeit	227
6.4 Anpassung an den Strukturwandel durch Umschulung und Weiterbildung?	231
6.5 Mehr Beschäftigung! Mehr Arbeit! Über die Aneignung von sozialpolitischen Instrumenten	234
6.6 «Arbeit soll Vergnügen machen»: Vom Versuch der selbstorganisierten (Erwerbs-)Arbeit Zusammenfassung	240 249
7 Von der Arbeits- zur Prekaritätsgesellschaft?	
Wandlungen der Kategorie «Arbeitslosigkeit»	251
7.1 Freiwillig arbeitslos? Erwerbsarbeit in der Kritik	252
7.2 Vollbeschäftigung oder ein neues Verhältnis zur Arbeit?	256
7.3 Prekarität: Semantische Verschiebungen rund um Erwerbsarbeit und Arbeitslosigkeit	260
7.4 «Adieu, du lieber Lohn»: Die Sozialpolitik und der Wandel der Arbeitswelt	263
7.5 Ist die Arbeitslosenversicherung noch zeitgemäss? Die Forderung nach einem Grundeinkommen Zusammenfassung	265 269
Fazit Teil 3: Emanzipation durch Arbeit?	271
Teil 4: Die Arbeitslosenkomitees als Teil der sozialen Sicherung	275
8 Die Beratungsstellen der Arbeitslosenkomitees und der Sozialstaat	277
8.1 Die Isolation durchbrechen: Beratungsstellen als «Selbsthilfe auf solidarischer Ebene»	278
8.2 Beratungsstellen ohne Staat: Die finanzielle Situation in den 1970er- und 80er-Jahren	283
8.3 Beschäftigungsprogramme und Subventionen: Die Institutionalisierung der Beratungsstellen	285
8.4 Die Organisation der Arbeitslosenkomitees im Kanton Neuenburg	292

8

8.5 Über Bedingungen:
Gestrichene Subventionen und Beschäftigungsplätze 298

Fazit Teil 4: Soziale Sicherung gegen die Verunsicherung 303

Der Sozialstaat in Verhandlung 307

Dank 319

Abkürzungen 321

Quellen und Literatur 323